

Gedenken an Opfer der Schlacht im Lohner Bruch

Filmvorführung zu historischer Schlacht und Zweiten Weltkrieg nach Gedenkveranstaltung

Stadtlohn. Im Stadtlohner Heimatverein wird am Donnerstag, 6. August, der Opfer der Schlacht im Lohner Bruch gedacht. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Gedenkstein an der Kreisstraße K 20 am Düwing Dyk, unmittelbar am Radweg der Strecke Stadtlohn-Wüllen an der Hofzu-

fahrt Almsick 12, heißt es nach Angaben des Heimatvereins.

Im Anschluss treffen sich die Teilnehmer gegen 18 Uhr im Heimatzentrum an der Dufkampstraße 14, dem ehemaligen Haus Lülkens. Dort werden die Filme „Krieg-Flucht-Frieden 1945“ und

„Erläuterungen zum Schlachtgeschehen 1623“ gezeigt.

Die Schlacht im Lohner Bruch wurde am 6. August 1623 während des Dreißigjährigen Krieges zwischen den Truppen des protestantischen Feldherrn Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel

und dem Heer der Katholischen Liga unter Graf Tilly ausgetragen. Sie endete mit einer schweren Niederlage für Christian von Braunschweig und forderte nach Schätzungen zwischen 4000 und 8000 Todesopfer.

Der Heimatverein weist darauf hin, dass die langwierigen

Kriegsgeschehnisse die Entwicklung der betroffenen Regionen über lange Zeit erheblich beeinträchtigten. Mit der Schlacht war der Krieg jedoch nicht beendet. Erst 1648 wurde der Westfälische Frieden nach langwierigen Verhandlungen in Münster und Osnabrück geschlossen.